

# GRADUIERTENKONFERENZ 2012

**26.06.2012**

**Akademie der bildenden Künste Wien  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a**

Im Rahmen der Abschlussarbeiten 11|12 stellen Dissertant\_innen der Akademie der bildenden Künste Wien in einem interdisziplinären Kontext ihre Studienergebnisse vor und zur Diskussion.

Begrüßung: Vizerektorin für Kunst | Forschung Mag. Dr. Andrea B. Braidt, MLitt

**10.00 h: Max Hinderer**, M.F.A. | Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften  
Inside the Hélicopter: Von Tropicália zu TROPICAMP. Hélio Oiticica als Zeitzeuge (1964-75)  
Moderation: Univ.-Prof. Mag. Hans Scheirl M.A.

**11.00 h:** Mag. rer. nat. **Willi Vetter** | Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst  
Zerstörungsfreie Materialanalyse am Beispiel von Aquarellbildern aus dem Kupferstichkabinett  
Moderation: Mag. Dr. Elisabeth Priedl

**12.00 h:** Mag. phil. **Sarah Kolb** | Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften  
Das dreifaltige Bild. Konzeptionen des Schöpferischen nach Bergson und Duchamp  
Moderation: Univ.-Prof. Diedrich Diederichsen

**14.00 h: Daniel Horn**, M.F.A. | Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften  
The barbaric - on aesthetics and ideology after Georges Bataille and fascist 'art-research'  
Moderation: Univ.-Prof. Marion von Osten

**15.00 h:** Dott.ssa **Valentina Pintus** | Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst  
Analysis of modern paint materials and their UV ageing studies  
Moderation: Univ.-Prof. Dipl.-Arch. Michelle Howard

**16.00 h:** Mag. art. **Lina Dokuzovic** | Institut für das künstlerische Lehramt  
For a Cross-Sectional Knowledge Solidarity  
Moderation: Univ.-Prof. Mag. Dr. Anette Baldauf

**19.00 h: Podiumsdiskussion "Was ist eine gute Doktoratsbetreuung?"**

Prof. Dr. Marie-Luise Angerer (Kunsthochschule für Medien Köln),  
Axel Stockburger, PhD (IBK, Akademie),  
Dr. Lina Streeruwitz (Absolventin der Akademie) und  
Dr. Lucas Zinner (Leiter Forschungsservice / Doktorand\_innenzentrum, Uni Wien)

Moderation: Mag. Michaela Glanz (Kunst | Forschung | Service, Akademie)

[www.akbild.ac.at/graduiertenkonferenz2012](http://www.akbild.ac.at/graduiertenkonferenz2012)

## **Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

10 Uhr

### **Max Hinderer, M.F.A.**

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Inside the Hélicopter: Von Tropicália zu TROPICAMP. Hélio Oiticica als Zeitzeuge (1964-75)

Moderation: Univ.-Prof. Mag. Hans Scheirl M.A.

Sprache des Vortrags: Deutsch

1971 erfindet Hélio Oiticica (1937-80), heute der vielleicht bekannteste brasilianische Künstler des 20. Jahrhunderts, den Begriff TROPICAMP, um damit eine minoritäre Praxis zu bezeichnen, die sich der graduellen Kommerzialisierung des queeren New Yorker Undergrounds entzieht. In seinem Text "MARIO MONTEZ. TROPICAMP" (1971) bringt Oiticica vor allem Jack Smith und Mario Montez als anti-kapitalistische Gegenbeispiele zu Andy Warhols "super-amerikanischen" Camp und die Factory Produktionen nach 1968 in Stellung. Mit dem Begriff TROPICAMP verweist Oiticica aber gleichzeitig auf die Erfahrung des sogenannten "Tropikalismus" (1967-69) in Brasilien, und führt damit eine Reihe von identitätspolitischen Überlegungen fort, die sich kritisch mit der Vereinahmung, bzw. Nivelierung von subversiven Impulsen durch Markt- und Regierungsinstanzen auseinandersetzt. Diese Ausweitung des Referenzrahmens markiert nicht nur eine "internationalistische Wende" in den Schriften Hélio Oiticicas, sondern auch eine politische Konsequenz die er aus seiner Erfahrung im New Yorker Exil, während der brasilianischen Militärdiktatur zieht. Ausgehend von den geographischen und damit einhergehenden perspektivischen Verschiebungen die sich in den Schriften Oiticicas nachvollziehen lassen, sollen nicht zuletzt auch diejenigen Zusammenhänge beleuchtet werden, die bislang kaum Eingang in die kunstgeschichtlichen Narrative gefunden haben, vor allem der Wert den Hélio Oiticica gewissermaßen als panamerikanischer Zeitzeuge für die Produktions- und Regierungstechnologischen Umbrüche nach 1968 darstellt.

Max Jorge Hinderer Cruz studiert ab 2001 Kunst und Philosophie in Wien und Hamburg. Er interessiert sich Schwerpunktmäßig für den kolonialökonomischen Ursprung der Globalisierung, und damit einhergehend für die ideologischen und pharmakologischen Implikationen in der kulturellen- und gesellschaftlichen Produktion allgemein. Er arbeitet als unabhängiger Publizist, evtl. als Kurator, und veröffentlicht Essays, Übersetzungen und Kulturkritiken in diversen Medien und Formaten u.a. in Bolivien, Brasilien, Deutschland, England, Österreich und Spanien.

## **Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

11 Uhr

### **Mag. rer. nat. Willi Vetter**

Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst

Zerstörungsfreie Materialanalyse am Beispiel von Aquarellbildern aus dem Kupferstichkabinett der Akademie

Moderation: Mag. Dr. Elisabeth Friedl

Sprache des Vortrags: Deutsch

Aufgrund des einzigartigen Charakters von Kunstobjekten ist die Entnahme von Probematerial für die Materialanalyse in vielen Fällen nicht möglich, und es werden bevorzugt zerstörungsfreie Untersuchungsmethoden angewendet. Willi Vetter wird bei seiner Präsentation über die Entwicklung solcher Messsysteme berichten, die auf Wechselwirkungen der zu untersuchenden Materialien mit sichtbarem Licht sowie Infrarotstrahlung basieren. Dabei wird die praktische Anwendung anhand durchgeführter Untersuchungen, insbesondere an Aquarellbildern von Moritz M. Daffinger (1790-1849) aus dem Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien, gezeigt.

Willi Vetter lebt seit 1993 in Wien, wo er an der Uni-Wien Chemie und Ernährungswissenschaften (Lehramt) studierte. Er ist seit 2005 am Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien tätig, wobei ein Schwerpunkt seiner Arbeit auf der Analyse von Kunstobjekten und der Entwicklung und Verbesserung von Systemen zur zerstörungsfreien Materialanalyse liegt.

## **Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

12 Uhr

### **Mag. phil. Sarah Kolb**

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

Das dreifaltige Bild. Konzeptionen des Schöpferischen nach Bergson und Duchamp

Moderation: Univ.-Prof. Diedrich Diederichsen

Sprache des Vortrags: Deutsch

Mit den vermeintlich (selbst)kritischen, tatsächlich aber oft auch allzu dogmatischen oder einseitigen Ansprüchen historischer Avantgardisten und (post-)moderner Strömungen, den Herausforderungen an die künstlerische Praxis mit den Methoden der Phänomenologie, des Strukturalismus, der Semiotik und der Wissenschaftstheorie sowie der Etablierung neuer Medien/Techniken und bildgebender Verfahren ist der Topos des Bildes innerhalb der letzten hundert Jahre ein besonders vielversprechender, gleichzeitig aber auch ein überaus fragwürdiger geworden. Spätestens mit der Institutionalisierung der Bildwissenschaften seit Mitte der 1990er-Jahre wurde das Veränderliche, Flüchtige, Unfassbare, Unkontrollierbare und dementsprechend Machtvolle oder gar Übermächtige der Bilder überhaupt zum neuen Paradigma auserkoren. Ausgehend von dieser Diagnose konfrontiert der Vortrag die historisch wie gegenwärtig einflussreichen Positionen von Henri Bergson und Marcel Duchamp, die um 1900, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, beide eine grundlegend neue Perspektive auf den damals zunehmend ins Visier der Wissenschaften, der Künste und der Populärkultur geratenen Topos des Bildes geöffnet haben. Namentlich haben sie diesen in all seiner Ambivalenz und Unentscheidbarkeit, d.h. in seinem unweigerlichen Oszillieren zwischen Aktualität und Virtualität, Physis und Transzendenz, Manifestation und Projektion ansichtig gemacht.

Sarah Kolb, Mag. phil., geboren 1976 in Dornbirn, Kunsttheoretikerin und Kuratorin, lebt und arbeitet in Wien und Linz und promoviert an der Akademie der bildenden Künste Wien zu Henri Bergson und Marcel Duchamp. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Assistentin für Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Kunstuniversität Linz und Stipendiatin am Duchamp-Forschungszentrum des Staatlichen Museums Schwerin. 2007-2008 war sie Kuratorin in der Wiener Secession, 2006-2007 IFK Abroad Fellow am Kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“ in Köln und 2005-2006 Junior Fellow am IFK in Wien. Seit 2004 zahlreiche Publikationen zur zeitgenössischen Kunst und Kunst/Philosophie der Moderne. 1995-2002 studierte sie Philosophie, Kunstgeschichte, Physik, u.a. an der Universität Wien.

**Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

14 Uhr

**Daniel Horn, M.F.A.**

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

The barbaric - on aesthetics and ideology after Georges Bataille and fascist 'art-research'

Moderation: Univ.-Prof. Marion von Osten

Sprache des Vortrags: Englisch

The presentation will give an overview of a historically specific appropriation of the barbaric within the context of Bataille's avant-garde publication Documents (1929-1930) and intersecting proto-fascist positions of the time. In conclusion contemporary artistic and theoretical positions addressing the aesthetic and political implications of this correlation will be discussed.

Daniel Horn received his MFA in Art from UCLA in 2007. He is currently a PhD candidate in art theory at the Academy of Fine Arts Vienna and a regular contributor to various art publications.

## **Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

15 Uhr

### **Dott.ssa Valentina Pintus**

Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst

Analysis of modern paint materials and their UV ageing studies

Moderation: Univ.-Prof. Dipl.-Arch. Michelle Howard

Sprache des Vortrags: Englisch

From the second half of the 20th century on and especially nowadays, different synthetic materials have been used as binding media for work of arts by many artists. It is a known fact that some of these materials show deterioration processes causing problems in the conservation and preservation of such artefacts. In order to study the degradation, especially photo oxidation processes of these synthetic materials, the knowledge of their chemical behaviour in combination with pigments is required. In this research project pure synthetic materials but also mixed with different inorganic pigments have been studied. Especially the influence of UV light on different acrylics, polyvinyl acetates and alkyds, both commercial and pure/colors mixed materials, has been investigated. In order to identify and characterize those materials before and after the UV-exposure and to understand their chemical behavior, analyses with the single-shot and double-shot technique of the pyrolysis-gas chromatography/mass spectrometry (PY-GC/MS), Fourier transform – attenuated total reflection (FTIR-ATR) as well as with the colour measurements, have been carrying out. Particular attention has been paid on the double-shot technique of the Py-GC/MS, which enables two analytical analyses on single samples. Before UV exposure, the Py-GC/MS analyses of the investigated polymers identified different types of acrylic emulsions. After UV exposure, several alteration processes with consequent formation of volatile compounds or new products were observed by both techniques. In particular, the double-shot mode of Py-GC/MS enabled the detection of volatile compounds or new products in a more precise and detailed way than with the single-shot mode

Dott.ssa Valentina Pintus is a Conservation Scientist, about finishing her PhD with the thesis title "Analyses of modern paint materials and their UV ageing studies". In close cooperation with the Institute of Science and Technology for Art (ISTA) at the Academy of Fine Arts, Vienna, and the Vienna University of Technology (TU), her PhD thesis is supervised by Prof. Manfred Schreiner and funded by Region of Sardinia, Italy (project "Master and Back", programma alta formazione, anno 2009). Dott.ssa Valentina Pintus has a solid interdisciplinary knowledge based on natural, physical and applied sciences disciplines for the characterization of the materials of a work of art, the degradation and the manufacturing techniques of the cultural heritage, as well as on conservation ethics, art history, archaeology, past technologies etc.

She obtained her Master's Degree in "Science and Technology for Conservation and Restoration of Cultural Heritage" with the summa cum laude at the University of Bologna, Italy. Within the Museum Project 2006 approved by the Region Emilia-Romagna (Italy) in cooperation with the Institute of Cultural Heritage (Istituto per i Beni Culturali, IBC), she carried out her Master's thesis on the study of the polychrome wood painting of Madonna in Trono attributed to Nicolò Rondinelli (XV cent.), combining the scientific part with the restoration aspect, due to a 6 months internship at the "Laboratory of Restoration p.l.c." Ravenna, Italy, supported by the "Fondazione Flaminia".

Her strong interest in science for cultural heritage started with her Bachelor's Degree in "Technology for Conservation and Restoration for Cultural Heritage" at the University of Engineering, Cagliari, Italy. During the Erasmus programme (European Region Action Scheme for the Mobility of University Students) of an entire semester at the Institute for Engineering Geology – Vienna University of Technology – she wrote her Bachelor's thesis "Conservation and Restoration of Neogene Arenites of Austria", based on the study of the physical properties of some Neogene arenite from Austria (St. Margarethen from Burgenland, Zogelsdorf from Niederösterreich, Aflenz from Styria), their deterioration processes (physical, chemical and biological decomposition) and on the optimizing methods and agents of consolidation for this type of stone.

Dott.ssa Valentina Pintus is author of several international peer-reviewed papers about the ageing studies of organic synthetic materials used in modern and contemporary art and she attempted numerous conferences of chemistry for Cultural Heritage at international level. She is also involved in research cooperation with the Getty Conservation Institute (GCI) of Los Angeles, USA, as well as with the Department of Chemistry and Nanostructured Interfaces and Surfaces-Centre of Excellence, University of Torino, Italy, where she spent a period of time doing thermal analysis on acrylic paints.

**Graduiertenkonferenz 2012 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2012, 10.00 h - 20.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, M13a

16 Uhr

**Mag. art. Lina Dokuzovic**

Institut für das künstlerische Lehramt

For a Cross-Sectional Knowledge Solidarity

Moderation: Univ.-Prof. Mag. Dr. Anette Baldauf

Sprache des Vortrags: Englisch

The thesis takes as its point of departure the claim that capitalist expansion is destructive to livelihoods and to the environment, in regard to a limit to capital's resources, manifested in the various crises worldwide. It looks at "new colonialisms" as governmental agendas towards the limits to capital and the complicity and historical agendas of educational reforms and rising knowledge economies as forming "new frontiers" for capitalism, whilst examining the recent protest movements in the fields related to capital's "new frontiers," with a special focus on the international university struggles of 2008–2010. As an answer to the manifold problems faced between political agendas as well as resistant activity against them, the thesis finally proposes new modes of collective struggle for social justice through translocal organization of alternative models of learning and knowledge.

Lina Dokuzovic is an artist and PhD candidate at the Academy of Fine Arts Vienna. She is the chairwoman of the VBKÖ (Austrian Association of Women Artists / Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs) and researcher on the WWTF project "Creating Worlds" of the platform EIPCP (European Institute for Progressive Cultural Policies).